Gemeinschaftstag des Bezirks Bern-Nord

03.07.2018

Der Gemeinschaftstag des Bezirkes Bern-Nord fand am 3. Juli 2018 statt. Apostel Thomas Deubel und Bischof René Engelmann verbrachten den gesamten Tag im Bezirk. Die Gemeinschaften konnten alle Geschwister des Bezirks mit den Amtsträgern in der Morgenandacht oder am Abend beim Bräteln in der Waldhütte pflegen.



Der zuständige Apostel Thomas Deubel begann den Tag mit einer Morgen Andacht in der Gemeinde Langnau. Auf Grund eines erhaltenen Mails, in dem ihm viel Kraft für den morgigen Tag gewünscht wurde, beschäftigte Ihn seither das Wort «Kraft». Dadurch verwendete er das Bibelwort aus Psalm 138, 3 «*Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele neue Kraft.*»

Den heutigen Tag haben wir doch alle mit einem Gebet angefangen; Gott hat unsere *Wunschliste* gehört. Anschliessend setzt man eine Erwartung an ihn; aber Gott macht nicht alles so wie wir denken. Jedoch erhält unsere Seele spürbare Kraft durch das Gebet; Kraft gegen unsere Sünden anzukämpfen.

Als zweite Stufe dient uns das Wort aus dem Psalm 27, 1: „*Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft.*“ Wir möchten immer dankbar sein für alles was wir haben. Ist unser Gebet konzentriert und intensiv, gehen wir ganz anders durch den Tag. Wenn wir volles Vertrauen zu Gott haben schenkt er uns die Erkenntnis, meines Lebens Kraft.

Der zuständige Bischof René Engelmann hielt die Morgenandacht in der Gemeinde Lyss. Zu Beginn führte er aus, wie wichtig die Gemeinschaft in unserem Leben sei und dass wir diese mit allen, im speziellen unter den Christen, pflegen und anwenden wollen. Weiter sei auch die Verbindung mit Gott so wichtig. Diese Verbindung haben wir im Gebet, welches wir doch immer und überall machen können. Dafür müssen wir nicht immer auf die Knie, das geht auch während dem Autofahren (aber bitte mit offenen Augen). Er zitierte den Stammapostel Jean-Luc Schneider aus einem veröffentlichten Interview, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren sollen, was das Seelenheil sein soll.

Im Verlaufe des Tages besuchten der Apostel und Bischof betagte oder in besonderen Situationen befindliche Geschwister zu Hause. Zum Mittagessen empfingen sie die pensionierten Vorsteher des Bezirkes.

Einen gemütlichen Ausklang in herzlicher Gemeinschaften erlebten die Teilnehmenden aus sämtlichen Regionen des Bezirks am Abend in der Waldhütte Subingen.










